

(ag) „... und vielen Dank an die Erdinger, die hier so viel Stimmung gemacht haben!“ Mit diesen Worten bedankte sich der Sprecher am Ende des 12. Günther-Behnert-Gedächtnisschwimmens in Gaildorf bei den 30 angereisten Athleten und Betreuern des TSV Erding. Jeder aufgerufener Starter wurde frenetisch bejubelt, die Gewinner, die es aufs Podest schafften ebenso, vielleicht sogar noch euphorischer, sodass es anerkennende Blicke der anderen Vereine gab. Vor 39 Jahren, also kurz nach der Gründung der Abteilung Schwimmen, lernten die Delphine bei einem Wettkampf in Ainring die Schwaben kennen und seitdem besucht man sich gegenseitig zum jeweiligen Einladungsschwimmen. Nach ein paar Jahren Pause waren die Erdinger nun wieder zu den Gaildorfern gepilgert und das mit 22 Kindern zwischen 8 und 13 Jahren.



Ein Auf und Ab der Gefühle gab es bei der ältesten Schwimmerin, Sophie Köhler (2004). Zwar holte sie über 100m Schmetterling, 200m Lagen und schließlich über 100m Freistil jeweils Gold, weinte aber gerade nach dem letzten Rennen bittere Tränen der Enttäuschung. Ihr persönliches Ziel war es nämlich die Pflichtzeit für die Bayerischen Meisterschaften zu schaffen, die bei 1:08,50 Minuten liegt. Auf der 25m Bahn hat sie genau diese Zeit bereits hingelegt, aber für die Qualifikation musste ihr dies auch auf der Langbahn gelingen. Mit einer Zeit von 1:12,17 blieb sie leider deutlich darüber, wobei sie sich am Ende auch eingestehen musste, dass die Quali-Zeit nach einer einwöchigen Erkältung in der Vorwoche einfach nicht drin war. Insgesamt gab es vor allem im 2005er Jahrgang für die Erdinger viele Male Edelmetall. Drei Silbermedaillen gab es für Maximilian Krauskopf (2005), der sich besonders über die 100m Freistil (1:22,27) steigerte. Auch Nina Hoffmann erreichte drei Mal Platz zwei, Theresa Hofer und Line Milde wurden jeweils mit einer Bronzemedaille belohnt. Bei den jüngeren Delphinen freuten sich Eva Seisenberger (2008) über eine Gold- und zwei Bronzemedaillen, für Lena Vidovic (2009) gab es zwei Mal Silber und Lena Birkner (2009) machte einen zweiten und zwei dritte Plätze. Bei den Buben holte Kilian Kranzeder über 50m Schmetterling eine Bronzemedaille, Luka Martin de la Sayette (2008) gelang über 100m Freistil in einer Zeit von 1:57,04 sogar der Sprung auf Rang zwei.

Bewertet man die Stimmung, gab es für die Erdinger zwei Highlights bei diesem Wettkampf. Zum einen qualifizierte sich Rico Scharfe (1988) über alle 50m Strecken fürs Finale, die er alle antrat. Im ersten Finale über die 50m Freistil ließ er der Konkurrenz keine Chance und sicherte sich in einer Zeit von 26,19 Sekunden souverän Platz eins. Zwar steigerte er sich anschließend in den restlichen drei Finalläufen, schaffte es aber jedes Mal nur auf den undankbaren vierten Platz. Das zweite Highlight machten die 4x50m Lagen-Staffeln der kleinen Delphine aus. Während die Truppe um Esmeralda Brenninger, Stefanie Richels, Sophia Geyer (alle 2006) und Victoria Habrunner souverän den Sieg holten, gab es für das zweite Team mit Lena Vidovic, Anna Lena Triller (2007), Mia Meilhammer (2007) und Lena Birkner Bronze. In der Gesamtwertung holten die Delphine des TSV Erding damit Platz vier, wobei Tiziana Gonzalo-Theveny (2005) stellvertretend den Pokal entgegennehmen durfte.